

Tätigkeitsbericht 2023

Thun, 27. März 2024

Simone Matzinger • 033 225 66 02 • simone.matzinger@energiethun.ch

Ökofonds Energie Thun AG

1 Verkauf Ökostrom, Einlage in den Ökofonds

Die Energie Thun AG hat in ihren Produkten 38'884'000 kWh THUNER AARESTROM verkauft. Pro kWh wird ein Rappen in den Ökofonds eingelegt. Somit wurde per 31.12.2023 ein Betrag von CHF 388'840.00 in den Ökofonds bezahlt.

2 Neue Beitragsgesuche

2.1 Bewilligte Gesuche

- Erhaltung Zirkulationsbeschluss Projekt Thun, 2018-08, Floreninventar
Mit E-Mail vom 19.12.2022 wurde der Zirkulationsantrag für das Nachkreditgesuch ausgelöst.
Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 19'675.10 unterstützt.
- Projekt Thun, 2023-01, Generelle Wasserbauplanung der Stadt Thun
Das Projekt sieht vor, einen Überblick für alle zukünftigen Wasserbauprojekte der Stadt Thun zu erarbeiten. Dabei inbegriffen sind Hochwasserschutz-, Revitalisierungs- und Instreamprojekte. Der Überblick beinhaltet die Angaben zur Priorität, Abschnittslänge, den Kosten, zum Zeithorizont, zum Verfahren nach der Wasserbauverordnung, zur Umsetzbarkeit, zu den Schwierigkeiten und zur Koordination mit Drittprojekten. Es werden Übersichtspläne, Faktenblätter für jedes Projekt und eine Übersichtsliste erstellt. Mit diesen Grundlagen kann die Stadt Thun die Projekte strategisch, politisch und finanziell sicherstellen sowie in die Realisierung bringen. Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 15'000.00 unterstützt.
- Projekt Thun, 2023-02, Wasser macht Schule
Im Rahmen von Wassererlebnistagen für Schulklassen, Ferienpassveranstaltungen und Exkursionen entdecken und erforschen Kinder und Jugendliche die Wasserwelt am «eigenen Bach».
Der Kanton Bern gehört seit Jahren zu den Kantonen mit einer sehr hohen Nachfrage. Im vergangenen Jahr durfte Aqua Viva 21 Wassererlebnisse durchführen, davon fanden 9 im Wirkungsraum des Ökofonds der Energie Thun AG statt.
Leider sind die verfügbaren finanziellen Mittel zur vollumfänglichen Deckung der Wassererlebnisse zu gering. Aqua Viva bietet seine Wassererlebnisse daher basierend auf den finanziellen Möglichkeiten der Auftraggebenden an und versucht die Differenz durch Unterstützungsbeiträge von Dritten zu decken.
Das Projekt wird pro durchgeführten Anlass in der Region des Ökofonds der EnT mit einem Betrag von max. CHF 500.00 pro Standardanlass, CHF 1'000.00 pro Anlass mit Solarschiff, max. CHF 15'000.00 pro Jahr, für total 25 Anlässe unterstützt. Dies gilt für drei Jahre.

- Projekt 2023-03, Thun, Gartenstadt Thun
 Eine Teilfläche der Schadaugärtnerei soll durch das Anlegen von Lebensraumstrukturen, biodynamischem Gemüsebau, Wildstaudenschmuck und Schmetterlingsweiden ökologisch aufgewertet werden. Die Fläche ist öffentlich zugänglich. Das Leuchtturmprojekt soll das soziale Zusammenleben fördern, zum Mitmachen anregen und als Grundlage für weitere Projekte dienen.
 Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 9'540.00 unterstützt.
- Projekt 2023-05, Heimenschwand, Weiherbau Familie Beutler
 Massnahmen zur Schaffung von Quelllebensräumen, zwei Weihern, Feuchtzonen sowie Begleitstrukturen wie Strauchgruppen, Trockenstandorte sowie Ast- und Steinhäufen und artenreiche Wiesen sind geplant. Auf die entsprechenden Lebensräume spezialisierte Arten sollen massgeblich vom Projekt profitieren, insbesondere Amphibien (potenziell Glögglifrösch), Wildbienen und Libellen sowie Kleinsäuger.
 Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 19'800.00. unterstützt.
- Projekt 2023-06 Eriz, Grünenbergpass
 Die Gemeinde Eriz hat Interesse, die labilen Trockensteinmauern bei der historischen Passstrasse über den Grünenbergpass instand zu stellen. Diese ist im Inventar der historischen Verkehrswege erfasst und mit ihren Trockensteinmauern ein wertvolles Landschaftselement und Lebensraum für geschützte und schützenswerte Arten. Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 9'000.00 unterstützt.
- Projekt 2023-07 Thun, Aufwertung Staubereich Aarewerke
 Im Staubereich der Aarewerke sollen ökologische Aufwertungen in der Aare mittels Instream-Massnahmen auf Stufe Machbarkeit konkretisiert werden. Die Massnahmen verfolgen das Ziel, den aquatischen Lebensraum für Flora und Fauna massgeblich aufzuwerten. Es wird ein abgestuftes Vorgehen gewählt. In einer ersten Phase (vorliegendes Beitragsgesuch) sollen Massnahmen stufengerecht geprüft und mit der Leitbehörde (OIK) diskutiert werden. Abhängig der Rückmeldung / Einschätzung seitens der Leitbehörde wird das Projekt durch die Energie Thun AG weiterverfolgt oder sistiert. Die Rahmenbedingungen und Anforderungen der im Projektperimeter massgebenden relevanten Akteure sind vielfältig. Diese werden bewusst erst in einer zweiten Phase (umfassende Machbarkeitsstudie / Vorprojekt) miteinbezogen (nicht Bestandteil des vorliegenden Gesuchs). Das Projekt wird mit einem Betrag von 90% der Gesamtkosten, max. CHF 9'000.00 unterstützt.
- Projekt 2023-08, Eriz, Aufwertung Büelweidli
 Das Büelweidli liegt auf 1'000 ü.M. in der Landwirtschaftszone und wird von der Familie Andreas Eichen-seer bewirtschaftet. Etliche Aufwertungsmassnahmen wurden in Eigenleistung bereits ausgeführt. So wurden 4 Tümpel entlang dem Büelgraben erstellt, in denen sich der Fadenmolch (geschützte Art) und andere Amphibien (wie Bergmolch, Erdkröte und Grasfrösche) angesiedelt haben. Weitere kleine Tümpel und eine grössere Artenvielfalt bei den Gehölzen/Hecken ermöglichen es, noch mehr Vogelarten (Neuntöter, Mönchsgrasmücke) einen Lebensraum anzubieten.
 Das Projekt wird mit einem Betrag von max. CHF 16'600.00 unterstützt.
- Projekt 2023-10, Thun, Gartenstadt 2024
 Im Jahr 2023 wurden bei der Schadaugärtnerei in Thun punktuell ökologische Strukturen geschaffen, Bepflanzungen umgesetzt und Anlässe mit Schulklassen durchgeführt (Gesuch 2023-03, Mitfinanzierung seitens Ökofonds zu 30%, maximal CHF 9'540.-).
 Im Jahr 2024 soll nun die gesamte Fläche südlich der Gewächshäuser aufgewertet werden. Zudem sollen weitere Institutionen eingebunden und Schüler:innen für den Gemüsebau, Trockenmauerbau sowie die Kornverarbeitung sensibilisiert werden.
 Die zukünftige Nutzung des Areals ist aktuell nicht bekannt und die Dauerhaftigkeit der Massnahmen daher nicht gesichert. Das Leuchtturmprojekt leistet aber einen wertvollen Beitrag zur Umweltbildung und Sensibilisierung. Im besten Fall bleiben die geschaffenen ökologischen Strukturen langfristig erhalten.
 Das Projekt wird mit einem Betrag von 31% der Gesamtkosten, max. CHF 24'133.00 unterstützt.

- Projekt 2023-11, Steffisburg, Wald und Weiher Hartlisberg
 Die für die Geburtshelferkröten im Jahr 2013 angelegten Strukturen sind trotz regelmässiger Pflege eingewachsen. Durch die vorgesehene Radikalkur kann der mehrheitlich mit Schilf, Wasserpflanzen und Rohrkolben zugewachsene und verlandete Weiher sowie der mit Brom- und Kratzbeeren verwachsene und verwurzelte Landlebensraum der Geburtshelferkröte massgeblich aufgewertet werden.
 Der Druck des Waldes durch Schatten- und Laubabwurf soll minimiert werden. Dadurch profitiert die Geburtshelferkröten zu Land und zu Wasser. Zusätzlich bieten die Massnahmen aber auch Grasfröschen, Erdkröten sowie Libellen- und Reptilien einen Mehrwert.
 Das Projekt wird mit einem Betrag von 72% der Gesamtkosten, max. CHF 21'926.00 unterstützt.
- Projekt 2023-12, Eriz, Heimetli Schwand
 Die Erstellung einer Trockensteinmauer (26 m²) südlich des Hauses sowie einer Wildhecke (100 m²) und der Aufwertung einer Blumenwiese (250 m²) nördlich des Hauses tragen zu den bisherigen Bemühungen der Gesuchsteller - eine lokal wiederhergestellte ökologisch vielfältige Kulturlandschaft zu erhalten - bei. Davon profitieren Reptilien, Kleinsäuger sowie Insekten und Schmetterlinge gleichermaßen. Eine standortgerechte, artenreiche Hecke ist geplant.
 Der Mehrwert der artenreichen Wildhecke und Wiese wird befürwortet. Die Finanzierung von privaten Trockenmauern in privaten Gärten bietet zwar ebenfalls einen ökologischen Mehrwert, ist aber nicht massgebend für einen Beitrag seitens des Ökofonds.
 Das Projekt wird mit einem Betrag von 28% der Kosten des ökologischen Mehrwerts von CHF 35'905.10, max. CHF 10'000.00 als Beitrag an die Wildheckenpflanzung sowie die Wiesenaufwertung unterstützt.
- Projekt 2023-13, Wimmis, Aubächli, Rütene
 Im Rahmen des Projekts sollen rund 140 m des Aubächlis ökologisch aufgewertet werden. Mittels verschiedener aquatischer und terrestrischer Strukturen wird die ökologische Qualität massgeblich verbessert. Die Aufhebung von drei Bewirtschaftungsübergängen und der Ersatz durch einen ökologisch optimierten Übergang ist geplant.
 Der Strassendurchlass des Aubächlis wird ersetzt, da er im Bereich der Rütenstrasse zu klein dimensioniert ist und durch den Wasserrückstau teilweise zu Überschwemmungen umliegender Landwirtschaftsflächen führt (nicht beitragsberechtigt).
 Karin Gafner informiert, dass der RenF das Projekt sehr befürwortet und massgeblich unterstützt. Aus Sicht RenF sollen maximal 90% der Aufwertungsmassnahmen subventioniert werden. Der Schwellenkorporation blieben so 10% der Restkosten plus Gebühren und der Gemeinde die Kosten für den Durchlass, der nicht subventionsberechtigt ist.
 Der RenF schlägt folgenden Kostenteiler vor:

RenF	45%	CHF 129'100.00
BKW-Ökofonds	22.5%	CHF 64'600.00
Ökofonds Energie Thun	22.5%	CHF 64'600.00
Restkosten SK	10%	CHF 28'700.00

Das Projekt wird mit einem Betrag von 22.5% der anrechenbaren Kosten von CHF 287'000.- (Revitalisierung exkl. Strassendurchlass), max. CHF 64'600.00, unterstützt.
- Projekt 2022-06, Uetendorf, Glütschbach Chandermatte, Nachkreditgesuch
 In der aktuellen Phase (Machbarkeit/Vorprojekt) wurden Grundlagen erhoben und erste Gespräche mit der Gemeinde und den direkt tangierten Grundeigentümern geführt. Zudem wurden relevante Amts- und Fachstellen einbezogen. Im Rahmen dieser Gespräche wurden seitens der Leitbehörde weitere Konzepte und eine vertiefte Partizipation und damit einhergehende Akteuranalyse und Mitwirkung verlangt.
 Seitens Bauherrschaft und Planung wird dieses Anliegen befürwortet, da das Projekt dadurch besser mit den relevanten Akteuren abgestimmt und die erforderlichen Grundlagen vertieft geprüft und aufbereitet werden können. Dadurch verbessert sich die Planungssicherheit massgeblich und das Anliegen der Revitalisierung erhält zusätzlich Gewicht.

Aufgrund der zusätzlichen Leistungen, die teilweise erst in Folgephasen angefallen wären, nun aber vorgezogen werden, erhöhen sich die Planungskosten entsprechend. Der Ökofonds wird um eine Beitragserhöhung im gleichen Umfang der bestehenden Beitragszusicherung ersucht.

Beitragszusicherung vom 22.08.2022 CHF 16'000.-

Gesuch 2023 CHF 24'000.-

Anteil Ökofonds EnT total CHF 40'000.-

Das Projekt wird mit einem Betrag von CHF 24'000.00, dies ergibt einen Totalbetrag von CHF 40'000.00 (80% der Gesamtkosten), unterstützt.

- Projekt 2022-07, Uetendorf, Glütschbach Fälschersmad, Nachkreditgesuch
In der aktuellen Phase (Machbarkeit/Vorprojekt) wurden Grundlagen erhoben und erste Gespräche mit der Gemeinde und den direkt tangierten Grundeigentümern geführt. Zudem wurden relevante Amts- und Fachstellen einbezogen. Im Rahmen dieser Gespräche wurden seitens der Leitbehörde weitere Konzepte und eine vertiefte Partizipation und damit einhergehende Akteuranalyse und Mitwirkung verlangt. Seitens Bauherrschaft und Planung wird dieses Anliegen befürwortet, da das Projekt dadurch besser mit den relevanten Akteuren abgestimmt und die erforderlichen Grundlagen vertieft geprüft und aufbereitet werden können. Dadurch verbessert sich die Planungssicherheit massgeblich und das Anliegen der Revitalisierung erhält zusätzlich Gewicht.
Aufgrund der zusätzlichen Leistungen, die teilweise erst in Folgephasen angefallen wären, nun aber vorgezogen werden, erhöhen sich die Planungskosten entsprechend. Der Ökofonds wird um eine Beitragserhöhung im gleichen Umfang der bestehenden Beitragszusicherung ersucht.
Beitragszusicherung vom 22.08.2022 CHF 18'000.-
Gesuch 2023 CHF 27'000.-
Anteil Ökofonds EnT total CHF 45'000.-
Das Projekt wird mit einem Betrag CHF 27'000.00, dies ergibt einen Totalbetrag von CHF 45'000.00 (90% der Gesamtkosten), unterstützt.

2.2 Abgelehnte / sistierte Gesuche

- Projekt 2021-07 Steffisburg, Wildbienenpark
Wir haben am 10. November 2021 an das Projekt «Wildbienenpark» einen Beitrag von CHF 25'200.00 zugesichert. An der Sitzung vom 16. November 2022 wurde das Nachkreditgesuch gutgeheissen mit einer Beitragserhöhung auf total CHF 35'000.00.
Da der geplante Mühlbachaufbruch nicht stattgefunden hat, waren die Ausgaben viel tiefer als geplant. Dadurch wurde weniger Budget als geplant benötigt. Zudem gab es Verzögerungen, so dass eine Beendigung des Projektes erst im Jahr 2024 möglich ist. Somit konnten die Auflagen nicht erfüllt werden und der zugesicherte Betrag verfällt.

3 Realisierte / abgerechnete Projekte

- Projekt 2020-08 Wimmis, Verlegung und Revitalisierung Aubächli, Obermatten
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 837'000.00. Auszahlung: CHF 60'000.00 = 7.2% (Zusicherung max. CHF 60'000.00).
- Projekt 2018-08, Thun, Floreninventar Region Thun
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 60'675.10 (KV: 85'000.00). Auszahlung: CHF 19'675.10 = 32.4% (Zusicherung max. CHF 20'000.00).
- Projekt 2022-04, Thun, Wiesel- und Hermelinhügel
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 9'182.65 (KV: 10'102.00). Auszahlung: CHF 7'346.10 = 80% (Zusicherung max. CHF 8'081.60).

- Projekt 2022-09, Steffisburg, Aufwertung Zelggässli
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 2'696.45
Auszahlung: CHF 2'696.45 0 = 100% (Zusicherung CHF 2'700.00).
- Projekt 2022-02, Thun, ökologische Aufwertung Schulgarten Schönau
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 69'090.70.
Auszahlung: CHF 17'660.00 = 25.60% (Zusicherung CHF 17'660.00).
- Projekt 2023-03 Thun, Gartenstadt Thun
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 15'260.35.
Auszahlung: CHF 6'876.05 = 72% (Zusicherung CHF 9'540.00).
- Projekt 2023-08, Eriz, Aufwertung Büelweidli
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 20'600.00
Auszahlung: CHF 16'600.00 = 81% (Zusicherung CHF 16'600.00).
- Projekt 2023-01, Thun, Generelle Wasserbauplanung der Stadt Thun
Das Projekt wurde wie folgt abgerechnet: Kosten gesamt: CHF 28'690.40.
Auszahlung: CHF 15'000.00 = 52%

4 Fortschreibung Ökofonds

Per 31. Dezember 2023 sind im Ökofonds rund 2.23 MCHF eingelegt. Davon sind insgesamt 1.5 MCHF für 24 verschiedene Projekte zugesichert.

Thun, 27. März 2024



Barbara Leuenberger
Projektleiterin Energiewirtschaft



Simone Matzinger
Assistentin Sekretariat / Stv. Leiterin Sekretariat